

Datum: 29.05.2024

Zeitraum: 15 bis 17 Uhr

Ort: City-Hotel, Stockerau

Name Team/ Arbeitsgruppe: BNW-Treffen-Korneuburg

Protokollführend: Georg Rambauske

Anwesende: 17

Agenda:

- Begrüßung und kurze Vorstellungsrunde
- Bericht über die Familien-Wohngruppe von Täuber-Starkl
- Pause und individuelles Netzwerken
- MOKI NÖ - Mobile Kinderkrankenpflege, Renate Hlauschek
- Netzwerk Familie / Frühe Hilfen - Angebote für werdende Eltern und Familien mit Säuglingen und Kleinkindern, Manuela Büchner
- Allfälliges/Vorschau

Protokoll:

Begrüßung durch Martina Wojna, Bezirksnetzwerkskordinatorin Korneuburg

Bericht über Familien-Wohngruppe im Haus Helene Siegl in Ernstbrunn:

Josef und Gerhard Täuber-Starkl haben im April 2023 in Absprache mit der Landesgesundheitsabteilung GS 6 ein sozialpädagogisch-inklusives Wohnen für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen oder sozialen Belastungen gegründet. Ziel ist, durch kontinuierliche Betreuung durch Sozialpädagogen und Gruppenhelferinnen den Betroffenen Sicherheit zu vermitteln. Dies erfolgt unter anderem durch gemeinsames Musizieren, Arbeiten und spielen im Garten, am Pool oder saisonabhängige sportliche Aktivitäten wie etwa auch gemeinsames Schifahren. Zugewiesen wird durch die Kinder- und Jugendhilfe. Die Finanzierung erfolgt über das Land NÖ. Eine Betreuung ist bis zur Großjährigkeit möglich.

Mobile Kinderkrankenpflege: Renate Hlauschek, Denisa Ebinger

MOKI NÖ besteht seit 1999 und seit 2004 als eigener gemeinnütziger Verein. Geboten wird professionelle Hilfe und Versorgung zuhause zum Wohl des Kindes. Ziele sind:

- die Kürzung von Krankenhausaufenthalten durch Übernahme von medizinischen Tätigkeiten entsprechend des GuKG und nach ärztlicher Anordnung. Z.B. Sonden legen, katheterisieren, Medikamente verabreichen, Tracheostomaversorgung, Sauerstoffgabe
- die Unterstützung und Entlastung der Eltern in der Pflege ihres schwerkranken Kindes von der Geburt an bis zum 27. Lebensjahr, um ihnen Freiräume zum Krafttanken zu ermöglichen und Zeitressourcen für Geschwisterkinder zu finden und Betreuung in der gewohnten Umgebung.
- Fremdunterbringungen durch Reduzierung von Burn-Out und körperlichen Belastungen der pflegenden Angehörigen/Bezugspersonen zuvorkommen.
- Die kooperative Zusammenarbeit mit allen an der Pflege Beteiligten wird unterstützt durch Gruppen- und Fallbesprechungen, Supervisionen und persönlichen Beratungen. Die Finanzierung erfolgt über die jeweilige BH.
- Der Vorstand hat das Büro in Bad Vöslau.
- es gibt 4 Palliativstandorte in Niederösterreich.

Netzwerk Familie / Frühe Hilfen: Manuela Büchner, Veronika Sewald,

Manuela Büchner

- Angebote für werdende Eltern und Familien mit Säuglingen und Kleinkindern, durch persönliche Unterstützung und Beratung für Schwangere und Eltern von Babys und Kleinkindern, vor allem für Familien in belastenden Lebenssituationen, sei dies Armut, soziale Isolation, psychische Erkrankung oder Überforderung und Zukunftsängste. Das Angebot steht Familien in ganz Österreich kostenlos und auf freiwilliger Basis zur Verfügung. Frühe Hilfen sind auf regionaler Ebene etabliert, leicht erreichbar und gut vernetzt und unterstützen den Zugang zu vielfältigen Angeboten für Eltern und Kinder. In den Frühe-Hilfen-Netzwerken arbeiten speziell ausgebildete Fachkräfte wie Sozialpädagoginnen, Elementarpädagoginnen, Kinderkrankenpflegerinnen, Ergotherapeutinnen, Hebammen,...
- 2004 startete das Netzwerk Familie, 2023 konnte es mit dem Netzwerk Frühe Hilfen flächendeckend installiert werden.

<u>weitere Anwesene:</u>	Madeleine Puchebner	Kidszone
	Gerald Kottmel	KJPP-Mistelbach
	Corina Ziegler	Neustart
	Windpassinger Gernot	Neustart
	Nicole Schnedt	Familiengerichtshelferin
	Alisa Eckel	Familiengerichtshelferin
	Philipp Freinhofer	Boysday NÖ
	Andrea Kötritsch-Krautstaffl	Caritas-Hospiz Korneuburg
	Regina Senk	Rainbows
	Barbara Sotular-Gahr	Hilfswerk NÖ

Informationen zur Struktur vom KIJU-Netzwerk:

Im Jahresablauf finden regelmäßig statt:

- Treffen des **Projektteams**. Das Projektteam setzt sich aus Vorstand, Bezirksnetzwerkkoordinatoren und interessierten MitarbeiterInnen zusammen. InteressentInnen sind jederzeit willkommen!
- **Bezirksnetzwerktreffen** (2x/Jahr in jedem Bezirk: Hollabrunn, Mistelbach, Gänserndorf, Korneuburg)
- **Tagung**: Jedes Netzwerk ist angehalten, eine Tagung pro Jahr zu veranstalten, die Einladung erfolgt über Mailverteiler und ist auf der Homepage einzusehen.
- **Plattformtreffen**: Delegierte der beteiligten Institutionen und DienstleisterInnen sprechen über aktuelle Entwicklungen, Prozesse und Ressourcen auf Regionsebene und formulieren Bedarf und Anliegen zur besseren gegenseitigen Zusammenarbeit und Unterstützung.
- **Arbeitsklausur**: Austausch und Projektentwicklung der Vertreter der fünf niederösterreichischen Projektteams.
- **Niederösterreichweiter Austausch**: zweimal pro Jahr ist ein Treffen von Mitgliedern aller Projektteams mit Personen des NÖGUS, Abteilungen des Land NÖ, der ÖGK angesetzt. Bei diesen Treffen werden wichtige Anliegen und Themen, die in den regionalen Netzwerken gesammelt wurden, weitergeleitet und Lösungen andiskutiert. Ein Bewusstsein für anstehende Problemfelder kann so bei Entscheidungsträgern geschaffen, Veränderungen leichter erreicht werden.
- Förderungen vom Land NÖ über NÖGUS werden im Gegenzug zu definierten Arbeitsaufträgen gewährt.

Vorteile/Ziele des Netzwerkes:

- Möglichkeit des intensiven Austausches
- Bekanntheitsgrad des eigenen Angebotes steigern
- erleichterte Kommunikation durch persönliches Kennenlernen
- gesammelte Themen können an NÖGUS und Verantwortungsträger weitergetragen werden – größere Chance auf Veränderung und Wirksamkeit der Einzelperson.

Allfälliges / Vorschau

- Einladung erfolgt über Verteiler
- **Termine** werden auch **auf der Homepage** kund gemacht
- Protokolle sind auf der Homepage einsehbar www.kju-weinviertel.at

gefördert vom  **NÖGUS**